



## Seniorenadventsfeier 2010

### Oh du fröhliche, oh du selige....

sangen die Besucher der voll besetzten Jahnhalle, gemeinsam mit den Mitwirkenden beim Finale im Chor. Eine gut gelungene Adventsfeier ist zu Ende gegangen. Die bunte Mischung aus Heiterem und Besinnlichem hatte die Besucher in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzt.



Der Seniorendezernent unserer Gemeinde, Jürgen W. Martin, begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern für die schöne Ausgestaltung der Jahnhalle. Ein besonderer Dank ging an Frau Brauer, die schon seit vielen Jahren unermüdlich im Einsatz ist und auch die Koordination der Vorbereitungen übernommen hatte. In seiner charmanten Art hatte Jürgen W. Martin durch das Programm geführt, das sich wirklich sehen lassen konnte.

Kinder der „Protestantischen Kita Regenbogen“ eröffneten das Programm mit zwei Weihnachtsliedern, die mit besonders herzlichem Applaus bedacht wurden.

Die gut gelungenen Klaviervorträge von Verena Henn und Carolin Ayasse ließen erahnen, dass hier viel versprechende Talente heranwachsen.

Einfühlsame Worte zum Advent, von Pfarrerin Sabine Tarasinski gesprochen, verliehen der Veranstaltung einen besonders weihnachtlichen Rahmen.

Die ‚Rhoipälzer‘, Hans Cornelius, Klaus und Gisela Eisenhauer, setzten lustige und besinnliche Akzente. Während Gisela Eisenhauer den besinnlichen Part inne hatte, sorgte Klaus Eisenhauer für die entspannenden Lacher mit seinen Vorträgen. Hans Cornelius rundete in gewohnter Weise mit seinen Liedvorträgen den Auftritt der ‚Rhoipälzer‘ ab. Starker Beifall vom Publikum war der verdiente Lohn.

Claudia Niederkorn zeigte ihr Können mit Liedvorträgen (begleitet am Klavier von Klaus Eisenhauer) und zusammen im Duett mit Hans Cornelius. Begeisterter Applaus wurde auch ihnen gezollt.

Mit zwei Tänzen demonstrierte die Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Maria Graß, dass auch moderne Lieder zu ihrem Repertoire gehören. Auch sie wurden mit herzlichem Beifall bedacht.

Das Bläserensemble ‚Viel Blech‘ (Ltg. Dr. Thomas



Jauch) ließ bei zwei Auftritten, die Trompeten erschallen und begeisterten ebenfalls das Publikum

mit ihrer Musik.

In schon gewohnter Qualität brachte die Projektgruppe der Chorgemeinschaft (Ltg. Dieter Bader) alte weihnachtliche Weisen gekonnt zu Gehör, die ebenfalls mit brausendem Klatschen bedacht wurden.

Alois Cornelius mit seiner Mundharmonika, begeisterte die Zuschauer mit einer Idee die zeigte, dass dank Unterstützung von moderner Technik, ein Auftritt zu einem Ereignis wird. Mit Hilfe von Laptop und Beamer wurden zur Musik passende Bilder auf einer Leinwand gezeigt, zu denen er mit seiner Mundharmonika spielte. Der brausende Beifall der fast kein Ende nehmen wollte und dann in rhythmisches Klatschen übergang, war Dank für diese großartige Darbietung.

Mit dem Lied oh du fröhliche und einem abschließenden Gedicht, vorgetragen von Gisela Eisenhauer, ging eine wirklich schön gelungene Seniorenadventsfeier zu Ende.

Harald Muly

## Montagscafé: Helferessen 2010

Zu einem gemütlichen Beisammensein in der Vorweihnachtszeit waren die Helferinnen und Helfer des Montagscafés eingeladen.

Ohne die vierzehn fleißigen Küchen- und Einkaufshilfen wäre das allwöchentliche Bewirten von 50 - 60 Seniorinnen und Senioren im Kur-



pfalztreff nicht möglich.

Renate Brauer bedankte sich mit einer kleinen Ansprache im Namen des Seniorenbeirats bei allen ganz herzlich.

Montags immer bei der Arbeit sind: Frau Bierlmeier - Christa Burckhardt - Edda Heyne (die leider fehlte) - Agnes Landgraf - Norbert Lotz - Renate und Karl Müller - Waltraud Muly - Petra

Diese Seite konnte durch freundliche, finanzielle Unterstützung der Fa. Rheintal-Tiefkühlkost (FRoSTA AG) erstellt werden.

Nickel - Christel und Gerd Richter - Christa Schiffmann - Anita und Georg Schoninger - Katharina Vetter und Krimhilde Weis.



Hoffen wir, dass alle genannten auch weiterhin bei bester Gesundheit uns für das Jahr 2011 zur Verfügung stehen.

Renate Brauer

## Die Herzsportgruppe des Sportclubs stellt sich vor:

Begonnen hat es am 22. Februar 1995, einem Mittwoch. An diesem Tag wurde die Herzsportgruppe als Abteilung des Sportclubs Bobenheim-Roxheim auf Initiative des damaligen Geschäftsführers, Walter Stockert, und des auch heute noch



betreuenden Arztes, Dr. Basem Awwad, ins Leben gerufen.

Die Herzsportgruppe ist eine Gruppe von Patienten mit koronarer oder einer anderen Herzkrankheit. Man trifft sich, um gemeinsam – unter der Leitung von speziell ausgebildeten Übungsleitern und kardiologisch erfahrenen Ärzten – durch richtig dosierte Bewegung Herz und Kreislauf zu trai-

nieren. Hierbei geht es nicht darum, Höchstleistungen zu erreichen, vielmehr soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, die in der Rehaklinik erlernte Bewegungstherapie fortzusetzen. Jeder soll sich dabei so viel belasten, wie es sein Gesundheitszustand erlaubt und vom Arzt bzw. Übungsleiter für notwendig gehalten wird.

Die Teilnehmer lernen, ihre Belastungsfähigkeit richtig einzuschätzen und können in Gesprächen mit „Gleichgesinnten“ Ihre Erfahrungen austauschen. Natürlich gehören auch Nichtinfarktgefährdete und -operierte unserer Herzsportgruppe an; sie nehmen zur Vorbeugung am Koronarsport teil. Denn: Ein trainiertes Herz ist widerstandsfähiger gegenüber Rhythmusstörungen; auch strengt es sich weniger an z.B. bei Belastungen im Beruf, beim Treppen steigen oder einfach nur beim Tragen von Einkaufstaschen.

Aus anfänglich 15 Mitgliedern wurden im Laufe der Jahre fast 30 Frauen und Männer, die regelmäßig teilnehmen. In all den Jahren seit der Gründung haben mehr als 140 Personen die Übungsstunden besucht und noch immer sind „Teilnehmer der ersten Stunde“ aktiv.

### Übungsstunden

**mittwochs, 18.15 Uhr bis ca. 20 Uhr**

**Turnhalle der Pestalozzi-Schule (OT Bobenheim).**

Übungsleiter sind zurzeit Frau Anna Golyenko und Herr Werner Wissmann. Die ärztliche Aufsicht teilen sich die Herren Dr. Awwad, Dr. Emrich, Dr. Lang und Dr. Schreiner.

Selbstverständlich kommen auch die „außersportlichen“ Aktivitäten nicht zu kurz. Sie finden das ganze Jahr über statt: Heringssessen am Aschermittwoch, Jahresausflug, Sommer-Grillfest, Weihnachtsfeier oder einfach nur gesellige Radtouren und die traditionelle „Altrhein-Wanderung“ zwischen den Jahren.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme bei den Übungsstunden der Herzsportgruppe haben, kommen Sie mittwochs einfach mal vorbei oder wenden sich an den Abteilungsleiter, Herrn Karlheinz Detzer (06239-3085).

Karlheinz Detzer

## **Senioren-Prunksitzung 2011, tolles Programm, tolle Stimmung !!**

Pünktlich um 14:11 Uhr am Sonntag, dem 23. Januar, eröffnete der Präsident vom Bobenheimer Carnival-Verein, Stefan Köglmeier, die Seniorenfastnacht-Sitzung in der gut besuchten Jahnhalle. Das tolle Bühnenbild unter dem diesjährigen BCV-



Motto „99 Luftballons“ erstrahlte mit über 2.500 Luftballons. Mit einem Programm der Extraklasse wurde den Anwesenden „eingeheizt“. Die putzige Piccolo-Garde mit ihrem „Luftballon-Tanz“ eröffnete den bunten Reigen. Nach dem „Regentanz“ der Mini-Garde stieg Michaela Storzum von der KG Hallodria Frankenthal mit ihrem frechen Vortrag über ihren „Vadder“ in die Jugendbütt. Wie



immer eine Augenweide: Die Große Garde des BCV mit schmissiger Marschmusik.

Petra Nickel als „Putzfrau“ hatte es mit ihrem gekonnten Vortrag leicht, das Publikum in Wallung zu bringen. Um den Lachmuskeln etwas Ruhe zu gönnen, stand wieder eine Tanzeinlage auf dem Programm: Drei Piraten (Sandra Stark, Kerstin Assig und Andreas Kapper) hatten sich in die Pfalz verirrt und ließen das Publikum träumen. Bei einer

saftigen Bütt der „Tramps vun de Palz“ (Michael Schmitt und Stefan Köglmeier) wurde viel Lokales „beleuchtet“, während Babbelgosch Elvira Langensteg nur über ihren „holden Gatten“ herziehen musste - und der Beifall, nicht nur der weiblichen Besucher, war ihr sicher.

Der „ Buddha-Tanz“ der Junioren-Garde brachte orientalisches Flair in die Jahnhalle. Das Männerballett unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“ mit der tollen Darbietung zeigt wie gelenkig doch Männer sein können, der große Beifall belohnte den Auftritt. Der „Spinnen-Schautanz“ der Großen Garde – fantastische Akrobatik – stellte die besondere Klasse unter Beweis. Nach über drei Stunden närrischen Treibens endete die Seniorenfastnacht-Sitzung mit einem großen Finale aller Mitwirkenden und die Gäste bestätigten mit ihrem Applaus und Gesang:

„Heute ist ein schöner Tag, la la la la la. ....“

Gerhard Schall

## „Wie wär's denn mal mit einer Oldie Night?“

So oder so ähnlich wurde in einer der letzten Sitzungen des Seniorenbeirates die Frage gestellt. „Ja, das könnte man mal ins Auge fassen“, war die Antwort. Nun, dann wollen wir dies angehen und werden ein Gremium ins Leben rufen, das sich darum kümmert und eine entsprechende Veranstaltung organisiert. Songs der Beatles, BeeGees, Rolling Stones usw. sollten doch eigentlich genügend Leute auf die Beine bringen, um so ein „Event“ zum Erfolg werden zu lassen.

Wir berichten weiter.

Harald Muly

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir

# Frohe Ostern

Das Redaktionsteam

### **Pälzer Sprich**

„En Aacheblick“

En Aacheblick Zeit was is dann des schun

Drei, vier Minudde oder e Schtunn ?

Mer soll se sich nemme , en Aacheblick Zeit

Denn wanns mol zu spät is

Dann fehlt was ihr Leit

Werner Krauß

### **Herausgeber:**

Gemeindeverwaltung

Seniorenbeirat Bobenheim-Roxheim,

Rathausplatz

67236 Bobenheim-Roxheim

Verantwortlich: Jürgen W. Martin, 06239-1786

Redaktionsteam: Harald Muly, 06239-99143

Willi Petermann, Werner Krauß, Gerhard Schall.

E-mail: [journal@senioren-bobrox.de](mailto:journal@senioren-bobrox.de)

## Das Redaktions- und Freunde-Fest

**Jubiläum:** Ausgabe 10 des Magazins *Die Wlhus*<sup>SM</sup>

**Entwicklung:** Vorstellung der 2. Auflage des Seniorenratgebers Rhein-Pfalz-Kreis

**Präsentation** der neuen Internetseite des Kreissenorenbeirates

**Lernen Sie uns kennen ...**

**am 10. April 2011 von 13 bis 18 Uhr  
im Kultursaal Limburgerhof.**

Rundherum finden Sie viele Angebote örtlicher Seniorenbeiräte und -initiativen, eine Kaffee-, Kuchen- und Snackbar, Live-Musik, interessante Gespräche, Workshops und EDV-Schnupperkurse für Senioren und viele Anregungen für Ihre Arbeit vor Ort.